

Prüfungsteil 1: Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)

Kandidatennummer

Prüfungsdauer

80 Minuten

Anzahl Seiten der Prüfung (inkl. Deckblatt)

16

Beilage(n)

Auszug aus den Rententabellen

Maximale Punktzahl

80

Erzielte Punkte

Note

Lösungsvorschläge

Hinweise

- Schreiben Sie die Kandidatennummer auf sämtliche Blätter (Prüfung und allfällige Zusatzblätter).
- Prüfen Sie den Aufgabensatz auf seine Vollständigkeit.
- Schreiben Sie Ihre Antworten ausschliesslich auf die Vorderseiten der Antwort-/Lösungsblätter.
- Verwenden Sie bei Bedarf für Ihre Lösungen ein offizielles Zusatzblatt, welches Ihnen auf Handzeichen zur Verfügung gestellt wird.
- Die blosse Nennung eines Gesetzes- oder Verordnungsartikels reicht nicht aus (ausser dies wird ausdrücklich erlaubt).
- Die Aufgaben können in beliebiger Reihenfolge gelöst werden. Das Punktemaximum wird bei jeder Aufgabe angegeben. Teillösungen ergeben ebenfalls Punkte.
- Benutzen Sie Kugelschreiber, Filzstift oder Tinte (dokumentenecht, nicht radierbar, keine rote Farbe und kein Bleistift) zum Lösen der Prüfung.

Die Experten/innen**Datum****Unterschriften**

Experte 1

Experte 2

Prüfungsteil 1: Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)

Kandidatennummer

Aufgabe 1: Versichertenunterstellung (5 Punkte)**Ausgangslage**

Sie erhalten 5 Aussagen zur Versicherungsunterstellung.

Aufgabe

Beurteilen Sie für jede Aussage, ob diese bezüglich der Versicherungsunterstellung richtig oder falsch ist.

Antwortmöglichkeiten inkl. Lösungsvorschlag

- 1.1 Es können nur Schweizer Bürger von der obligatorischen AHV in die freiwillige AHV übertreten.

richtig falsch

☐☒

- 1.2 Der Arbeitgeber von Hans Meier in der Schweiz kann ihn für 2 Jahre zur Tochtergesellschaft nach Australien entsenden.

richtig falsch

☒☐

- 1.3 Erich Bieri, schweizerischer Staatsangehöriger mit Wohnsitz in der Schweiz, leitet den Vertrieb eines mexikanischen Tierfutterherstellers in der Schweiz. Der Arbeitgeber hat keine Niederlassung in der Schweiz. Erich Bieri ist obligatorisch in der Schweiz versichert.

richtig falsch

☒☐

- 1.4 Dora Hasler muss für ihren Arbeitgeber für 2 Jahre nach Tunesien. Sie kann die obligatorische Versicherung auf jeden Fall weiterführen, wenn sie drei aufeinanderfolgende Jahre versichert war.

richtig falsch

☐☒

- 1.5 Claudio Finger, Schweizer Staatsangehöriger, ist seit 2017 Botschafter der Schweiz in Israel. Er ist obligatorisch versichert.

richtig falsch

☒☐

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 1: Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)

Kandidatennummer

Aufgabe 2: Nichterwerbstätige (12 Punkte)

Ausgangslage

Ruth Michel, geb. 03.02.1958, und Max Michel, geb. 05.07.1958, verheiratet seit 1987, leben seit 2017 getrennt. Max Michel ist per 31.12.2017 nach Deutschland umgezogen und hat einen neuen Wohnsitz begründet. Das Ehepaar erhält folgende Leistungen im Jahre 2018:

- | | | | |
|---|-----|----------|-----------|
| - Ruth Michel: Überbrückungsrente der Pensionskasse | CHF | 2'000.00 | pro Monat |
| - Ruth Michel: ordentliche Pensionskassenrente | CHF | 3'000.00 | pro Monat |
| - Max Michel: IV-Rente aus der 1. Säule | CHF | 2'100.00 | pro Monat |
| - Max Michel: Pensionskassenrente | CHF | 4'000.00 | pro Monat |
| - Max Michel: Wertschriftenertrag | CHF | 500.00 | im Jahr |

Das Ehepaar Michel verfügt über folgende Vermögenswerte:

Ruth Michel	CHF 500'000.00
Max Michel	CHF 2'500'000.00
Max Michel Hypothekarschuld	CHF 1'000'000.00

Aufgabe 2.1 (10 Punkte)

Berechnen Sie die Beiträge für Ruth Michel für das Jahr 2018 als Nichterwerbstätige.

Hinweis

Die Verwaltungskosten betragen 2%.

Auszug aus den Beitragstabellen für das Jahr 2018 (alle Angaben in CHF)

Massgebendes Vermögen	Beitrag im Jahr	Massgebendes Vermögen	Beitrag im Jahr	Massgebendes Vermögen	Beitrag im Jahr
1'800'000	3'638.75	2'050'000	4'407.50	3'000'000	7'328.75
1'850'000	3'792.50	2'100'000	4'561.25	3'050'000	7'482.50
1'900'000	3'946.25	2'150'000	4'715.00	3'100'000	7'636.25
1'950'000	4'100.00	2'200'000	4'868.75	3'150'000	7'790.00
2'000'000	4'253.75	2'250'000	5'022.50	3'200'000	7'943.75
3'250'000	8'097.50	3'500'000	8'866.25	4'000'000	10'403.75
3'300'000	8'251.25	3'550'000	9'020.00	4'050'000	10'557.50
3'350'000	8'405.00	3'600'000	9'173.75	4'100'000	10'711.25
3'400'000	8'558.75	3'650'000	9'327.50	4'150'000	10'865.00
3'450'000	8'712.50	3'700'000	9'481.25	4'200'000	11'018.75

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 1: Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)

Kandidatennummer

Lösungsvorschlag

Renteneinkommen:

Überbrückungsrente 01.01. - 31.12.18	CHF	24'000.00	(1P)
BVG-Rente: 01.01. – 31.12.18	CHF	36'000.00	(1P)
BVG-Rente von Max 01.01. – 31.12.18	<u>CHF</u>	<u>48'000.00</u>	(1P)

Total 01.01. -31.12.18	CHF	108'000.00	(1P)
------------------------	-----	------------	------

Vermögen:

Privatvermögen Ehepaar	CHF	3'000'000.00	
./. Hypothekarschulden	<u>CHF</u>	<u>1'000'000.00</u>	
Vermögen	CHF	2'000'000.00	(1P)

Berechnung:

Renteneinkommen (108'000.00 x 20 = 2'160'000.00)	CHF	2'160'000.00	(1P)
Vermögen	CHF	2'000'000.00	
Massgebendes Vermögen	CHF	4'160'000.00	
Massgebendes Vermögen pro Ehepartner	CHF	2'080'000.00	(1P)
Abgerundet	CHF	2'050'000.00	(1P)
Jahresbeitrag gem. Tabelle	CHF	4'407.50	(1P)
Verwaltungskosten 4'407.50 x 2 %	CHF	88.15	(1P)
Gesamtbeitrag	CHF	4'495.65	

Aufgabe 2.2 (2 Punkte):

Wo ist Max Michel versichert, und welche Beiträge hat er in der Schweiz für das Jahr 2018 zu entrichten? Begründen Sie Ihre Antwort.

Lösungsvorschlag

Da Herr Max Michel den Wohnsitz in Deutschland begründet hat, ist er in der schweizerischen obligatorischen AHV nicht mehr versichert. (1 Punkt) Er muss keine Beiträge (1 Punkt) in der Schweiz bezahlen.

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 1: Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)

Kandidatennummer

--

Aufgabe 3: Massgebender Lohn (13 Punkte)**Ausgangslage**

Bestimmen Sie auf Grund der Angaben für die nachfolgenden Mitarbeitenden den massgebenden Lohn, und berechnen Sie die Abzüge für AHV/IV/EO und ALV.

Die Bohrer AG beschäftigte im Jahre 2018 folgende Personen:

1. Erna Sidler, Jahrgang 1965, erhält für die Vermittlung von Kunden eine Bruttoprovision von CHF 15'000.00 für das ganze Jahr.
2. Erich Ingold, Jahrgang 1970, Aussendienstmitarbeiter, erhält einen Bruttolohn pro Monat von CHF 6'000.00 (x 13) zuzüglich einer Entschädigung für die auswärtige Verpflegung von CHF 500.00.
3. Ernst Kamber, geb. 05.06.1953, erhält pro Monat einen Bruttolohn von CHF 5'000.00 (x 12)
4. Daniel Berger, Jahrgang 1975, arbeitet als Buchhalter im Büro und erhält dafür einen Bruttojahreslohn von CHF 85'000.00. Leider hatte er krankheitshalber Arbeitsausfälle und die Krankentaggeldversicherung überwies dem Unternehmen CHF 3'000.00.
5. Stefan Misteli, Jahrgang 1992, Lagermitarbeiter, bezieht einen Monatslohn von CHF 4'800.00 (13 x). Im August absolvierte er einen militärischen Dienst und der Arbeitgeber erhielt eine Erwerbsausfallentschädigung von CHF 2'000.00.
6. Sepp Bohrer, Direktor, Jahrgang 1958, bezieht einen Bruttojahreslohn von CHF 160'000.00. Daneben erhielt er vom Unternehmen ein Dienstaltersgeschenk von CHF 10'000.00.

Erzielte Punkte:

--

Prüfungsteil 1: Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)

Kandidatennummer

Fügen Sie für jede offene Position den entsprechenden Wert ein. (9 Punkte)

	AHV/IV/EO CHF	ALV1 CHF	ALV2 CHF
1. Erna Sidler	_____	_____	_____
2. Erich Ingold	_____	_____	_____
3. Ernst Kamber	_____	_____	_____
4. Daniel Berger	_____	_____	_____
5. Stefan Misteli	_____	_____	_____
6. Sepp Bohrer	_____	_____	_____
Total	_____	_____	_____

Berechnung der Beiträge: (4 Punkte)

_____ % AHV/IV/EO-Beiträge von CHF _____	CHF _____
_____ % ALV1-Beiträge von CHF _____	CHF _____
_____ % ALV2-Beiträge von CHF _____	CHF _____
2 % Verwaltungskostenbeiträge von CHF _____	CHF _____
Total	CHF _____

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 1: Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)

Kandidatennummer

Lösungsvorschlag (pro richtige Position, ausser Total, je 0.5 Punkte)

	AHV/IV/EO CHF	ALV1 CHF	ALV2 CHF
1. Erna Sidler	15'000.00	15'000.00	0.00
2. Erich Ingold	78'000.00	78'000.00	0.00
3. Ernst Kamber	51'600.00	30'000.00	0.00
4. Daniel Berger	82'000.00	82'000.00	0.00
5. Stefan Misteli	62'400.00	62'400.00	0.00
6. Sepp Bohrer	170'000.00	148'200.00	21'800.00
Total	459'000.00	415'600.00	21'800.00

Berechnung der Beiträge:

10.25 %	AHV/IV/EO-Beiträge von CHF 459'000.00	CHF	47'047.50	(1 P)
2.2 %	ALV1-Beiträge von CHF 415'600.00	CHF	9'143.20	(1 P)
1.0 %	ALV2-Beiträge von CHF 21'800.00	CHF	218.00	(1 P)
2 %	Verwaltungskostenbeiträge von CHF 47'047.50	CHF	940.95	(1 P)
Total		CHF	57'349.65	

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 1: Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)

Kandidatennummer

Aufgabe 4: Allgemeine Fragen aus dem Beitragsbereich (5 Punkte)

Aufgabe

Kreuzen Sie bei den nachfolgenden Aussagen an, ob diese zutreffen (richtig) oder nicht (falsch).

Antwortmöglichkeiten inkl. Lösungsvorschlag

richtig

falsch

☒☐

Ein Sozialversicherungsabkommen ist ein völkerrechtlicher Vertrag zwischen zwei oder mehreren Staaten, mit dem diese ihre jeweiligen Sozialversicherungssysteme koordinieren.

☒☐

Der einmal begründete Wohnsitz bleibt bis zum Erwerb eines neuen bestehen, dies trotz Abmeldung bei der Wohngemeinde.

☐☒

Eine Entsendung kann bis auf höchstens 5 Jahre verlängert werden.

☐☒

Nichterwerbstätige bezahlen immer einen Beitrag nach ihren sozialen Verhältnissen.

☐☒

Die Arbeitgeber bezahlen jeweils die Sozialversicherungsbeiträge monatlich an die Ausgleichskassen.

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 1: Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)

Kandidatennummer

--

Aufgabe 5: Verjährung (5 Punkte)**Aufgabe**

Füllen Sie im folgenden Text die fehlenden Datumsangaben oder Begriffe ein.

Anton Meier ist seit 01.01.2013 bei der Ausgleichskasse als Selbstständiger angemeldet. Die Ausgleichskasse muss die Beiträge 2013 spätestens bis am _____ mit Verfügung festsetzen, damit diese nicht verjähren.

Infolge eines Einspracheverfahrens bei der Steuerbehörde, welches am 19.05.2019 rechtskräftig abgeschlossen wurde, konnte die Steuerbehörde die Meldung der Einkommen 2013 von Anton Meier erst am 25.05.2019 vornehmen. Dadurch erhält die Ausgleichskasse ausnahmsweise Gelegenheit die Beiträge 2013 bis am _____ festzusetzen.

Am 10.08.2015 wurden die Beiträge 2014 von Anton Meier rechtskräftig festgesetzt. Er verlangte Ratenzahlungen bei der Ausgleichskasse. Die Ausgleichskasse hat bei der Gewährung der Raten darauf zu achten, dass die Beiträge bis am _____ komplett bezahlt sind, weil sonst die sogenannte Vollstreckungsverjährung auf einem allfälligen Restbetrag eintritt.

Für zu viel bezahlte Beiträge hat Anton Meier bis _____ nach Kenntnisnahme die Möglichkeit, diese zurückzufordern. Sein Rückerstattungsanspruch verjährt aber in jedem Fall _____ nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die zu viel bezahlten Beiträge entrichtet wurden.

Erzielte Punkte:

--

Prüfungsteil 1: Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)

Kandidatennummer

Lösungsvorschlag

Anton Meier ist seit 01.01.2013 bei der Ausgleichskasse als Selbstständiger angemeldet. Die Ausgleichskasse muss die Beiträge 2013 spätestens bis am **31.12.2018** mit Verfügung festsetzen, damit diese nicht verjähren.

Infolge eines Einspracheverfahrens bei der Steuerbehörde, welches am 19.05.2019 rechtskräftig abgeschlossen wurde, konnte die Steuerbehörde die Meldung der Einkommen 2013 von Anton Meier erst am 25.05.2019 vornehmen. Dadurch erhält die Ausgleichskasse ausnahmsweise Gelegenheit die Beiträge 2013 bis am **31.12.2020** festzusetzen.

Am 10.08.2015 wurden die Beiträge 2014 von Anton Meier rechtskräftig festgesetzt. Er verlangte Ratenzahlungen bei der Ausgleichskasse. Die Ausgleichskasse hat bei der Gewährung der Raten darauf zu achten, dass die Beiträge bis am **31.12.2020** komplett bezahlt sind, weil sonst die sogenannte Vollstreckungsverjährung auf einem allfälligen Restbetrag eintritt.

Für zu viel bezahlte Beiträge hat Anton Meier bis **ein Jahr** nach Kenntnisnahme die Möglichkeit diese zurückzufordern. Sein Rückerstattungsanspruch verjährt aber in jedem Fall **fünf Jahre** nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die zu viel bezahlten Beiträge entrichtet wurden.

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 1: Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)

Kandidatennummer

Aufgabe 6: Aussagen zu Erziehungsgutschriften (6 Punkte)**Aufgabe**

Entscheiden Sie bei den nachstehenden Aussagen zu den Erziehungsgutschriften der AHV, ob diese richtig oder falsch sind und kreuzen Sie bei jeder Aussage das Zutreffende an. In allen Fällen haben die Versicherten Kinder unter 16 Jahren.

Lösungsvorschlag

richtig

falsch

☒☐

Bei verheirateten Personen werden die Erziehungsgutschriften hälftig aufgeteilt, wenn beide Ehepartner in der schweizerischen AHV versichert sind.

☐☒

Eine ganze Erziehungsgutschrift für ein Jahr entspricht in der Rentenberechnung einem Erwerbseinkommen von CHF 10'000.00.

☒☐

Grenzgänger haben Anspruch auf Erziehungsgutschriften, wenn Sie im Ausland wohnen und in der Schweiz in einem 100% Pensum arbeiten.

☒☐

Unverheiratete Eltern können zusammen mit einem Gericht oder mit der Kindesschutzbehörde bestimmen, ob die Erziehungsgutschriften geteilt werden oder einem Elternteil ganz zugeteilt werden.

☐☒

Für Kinder, die im gleichen Jahr sterben wie sie geboren werden, besteht kein Anspruch auf eine Erziehungsgutschrift.

☒☐

Der Wohnsitz der Kinder hat für den Anspruch auf Erziehungsgutschriften keine Bedeutung.

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 1: Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)

Kandidatennummer

Aufgabe 7: Anspruch auf Waisen-/Kinderrenten (4 Punkte)**Ausgangslage**

Die Kinder in den folgenden Schilderungen sind alle zwischen 18- und 25-jährig und erfüllen grundsätzlich die Voraussetzungen für eine Waisen- oder Kinderrente. Mindestens ein Elternteil ist gestorben oder hat Anspruch auf eine Alters- oder Invalidenrente.

Aufgabe

Entscheiden Sie bei jeder Schilderung, ob ein Anspruch auf die Kinder-/Waisenrente besteht (ja) oder nicht (nein), und kreuzen Sie das Zutreffende an.

Hinweis

Die Schilderung bezieht sich immer auf den aktuellen Zeitpunkt.

Lösungsvorschlag

ja

nein

☒☐

Nora Flück ist Studentin an der ETH Zürich. Sie absolviert ein Vollzeitstudium.

☐☒

Henry Ottiger erfüllt sein obligatorisches sechsmonatiges Praktikum im Rahmen seines Architekturstudiums. Er verdient dabei pro Monat CHF 3'050.00.

☐☒

Fabian Schnell besucht einen Sprachkurs beim KV Olten. Der Schulbesuch dauert drei Lektionen à 45 Minuten pro Woche. Daneben wendet Fabian Schnell zwei Stunden pro Woche zum Lernen auf.

☒☐

Nico Senteler steht im dritten Lehrjahr als Maurer. Er verdient pro Monat CHF 1'950.00 und erhält auch einen dreizehnten Monatslohn.

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 1: Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)

Kandidatennummer

Aufgabe 8: Verschiedene Fragen aus dem Rentenbereich (4 Punkte)

Aufgabe

Entscheiden Sie bei den folgenden Aussagen, ob diese zutreffen (richtig) oder nicht (falsch).

Lösungsvorschlag

richtig

falsch

☐☒

Der Anspruch auf eine Altersrente entsteht am ersten Tag des Monats, in dem die versicherte Person das Rentenalter erreicht.

☒☐

Bei der Einkommensteilung im Falle einer Scheidung werden die Einkommen aus den Jahren der Eheschliessung und der Scheidung nicht geteilt.

☐☒

Männer und Frauen sind beim Anspruch auf die Witwer- bzw. Witwenrente gleichberechtigt.

☒☐

Beim gleichzeitigen Anspruch auf eine Altersrente und auf eine Witwenrente wird immer die höhere Rente ausbezahlt.

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 1: Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)

Kandidatennummer

Aufgabe 9: Altersrente (11 Punkte)**Ausgangslage**

Der ledige Martin Henggeler ist am 21. Februar 1954 geboren. In seiner Anmeldung für die Altersrente kreuzt er die Fragen nach Vorbezug und Aufschub mit "nein" an. Die Frage nach einem Wohnsitz im Ausland beantwortet er mit "ja" und gibt an, vom 1. Januar 2003 bis 31. Dezember 2004 in Kanada gewohnt zu haben. In diesen Jahren hat er keine Einträge in seinem individuellen AHV-Beitragskonto. In allen anderen Jahren ist die jährliche minimale Beitragspflicht erfüllt.

In seinem individuellen Konto ist für die Zeit vom 1. Januar 1972 bis 31. Dezember 2018 ein Gesamteinkommen von CHF 2'010'960.00 registriert. Davon entfallen auf die Jahre

1972	CHF	5'000.00
1973	CHF	6'000.00
1974	CHF	7'000.00

Aufgabe

Berechnen Sie aufgrund der Ausgangslage und mit Hilfe der beiliegenden Tabellen die Rentenansprüche von Martin Henggeler, und bestimmen Sie den Anspruchsbeginn. Zeigen Sie den Berechnungsweg detailliert auf.

Lösungsvorschlag

Beitragsdauer des Jahrgangs: 44 Jahre (1 Punkt)

Beitragsdauer der Versicherten: 44 Jahre, 42 Beitragsjahre und 2 Jugendjahre (2 Punkte)

Hinweis: nur 1 Punkt, wenn Jugendjahre nicht erwähnt sind und Beitragszeit 44 Jahre

Rentenskala: 44 (1 Punkt)

Summe Erwerbseinkommen: 2'005'960, Gesamtsumme minus Jugendjahr 1972 (2 Punkte)

Hinweis: Nur 1 Punkt, wenn Jugendjahr-Abzug nicht ersichtlich ist

Aufwertungsfaktor: 1.104 (1 Punkt)

Durchschnittliches Erwerbseinkommen: 50'331 (1 Punkt)

Tabellenwert: 51'192 (1 Punkte)

Rentenbeginn: 1.3.2019 (1 Punkt)

Altersrente: 1'915 (1 Punkt)

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 1: Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)

Kandidatennummer

Aufgabe 10: Invalidenrente (15 Punkte)**Ausgangslage**

Erna Hag, geboren am 15. April 1974, hat am 1. Mai 2002 Hugo Hag geheiratet. Hugo Hag ist am 12. Dezember 1973 geboren. Die beiden haben zwei Kinder: Selina, geboren am 15. Dezember 2002, und Tobias, geboren am 3. März 2005.

Am 16. Februar 2018 stürzte Erna Hag auf schneebedeckter Strasse mit dem Fahrrad. Danach konnte sie in ihrem früheren Beruf nicht mehr arbeiten. Nach einer Umschulung entschied die IV-Stelle, dass Erna Hag ab 17. Februar 2019 zu 55% invalid sei.

Die Einkommen der Eheleute

Jahr	Erna Hag	Hugo Hag
1991		19'000
1992	20'000	20'000
1993	20'000	21'000
1994	20'000	22'000
1995	30'000	30'000
1996	30'000	32'000
1997	30'000	34'000
1998	30'000	36'000
1999	40'000	38'000
2000	40'000	40'000
2001	40'000	42'000
2002	40'000	44'000
2003		45'000
2004		46'000
2005		48'000
2006		50'000
2007		54'000
2008		56'000
2009		58'000
2010		60'000
2011		62'000
2012		64'000
2013		65'000
2014		67'000
2015	35'000	70'000
2016	36'000	74'000
2017	37'000	75'000
2018	38'000	76'000
Total	486'000	1'348'000

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 1: Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)

Kandidatennummer

Aufgabe

Berechnen Sie aufgrund der Ausgangslage und mit Hilfe der beiliegenden Tabellen die Rentenansprüche von Erna Hag und bestimmen Sie den Anspruchsbeginn. Zeigen Sie den Berechnungsweg detailliert auf.

Lösungsvorschlag

Beitragsdauer des Jahrgangs: 24 Jahre (1 Punkt)

Beitragsdauer der Versicherten: 24 Jahre, 12 Beitragsjahre und 12 Ehejahre (1 Punkt)

Hinweis: Punkt auch geben, wenn die Zahl nur in der DJE-Formel vorhanden ist

Rentenskala: 44 (1 Punkt)

Summe Erwerbseinkommen: 426'000, Gesamtsumme minus Jugendjahre (1 Punkt)

Hinweis: Keinen halben Punkt geben, wenn Jugendjahre nicht abgezählt werden

Aufwertungsfaktor: 1.000 (1 Punkt)

Durchschnittliches Erwerbseinkommen: 17'750, $426'000 \times 1.000 : 24$ (1 Punkt)

Anzahl Erziehungsgutschriften und Bruchteil: 16 halbe (2 Punkte)

Durchschnitt aus Erziehungsgutschriften: 14'220, $36 \times 1185 \times 16 : 2 : 24$ (2 Punkte)

Hinweis zu EGS: 1 Punkt für Anzahl EGS, 1 Punkt für Halbierung, 1 Punkt für Summe EGS, egal in welcher Form, 1 Punkt für Durchschnitt

Massgebendes durchschnittliches Jahreseinkommen und Tabellenwert: 31'970 / 32'706 (2 Punkte)

Rentenbeginn: 1.2.2019 (1 Punkt)

Halbe Invalidenrente: 793 (1 Punkt)

Kein Punkt, wenn anderer Bruchteil

Zwei halbe Kinderrenten à 317 (1 Punkt)

Bei Folgefehler – gleicher falscher Bruchteil wie IV-Rente – Punkt geben

Erzielte Punkte: